

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 916- 958

der 38. ordentlichen, öffentlichen Sitzung
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 21.09.2005

Drucksache Nr. 1622/II (neu)

Antrag der Fraktionen CDU und SPD
Bekämpfung des Drogenhandels am
S-Bahnhof Schlachtensee
sowie Beschlussempfehlung des Ausschusses
für Bau und Verkehr

Beschluss Nr. 947

Die BVV hat beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht, ein Konzept zur Bekämpfung des Drogenhandels am und im Umfeld des S-Bahnhofs Schlachtensee mit dem zuständigen Polizeiabschnitt zu entwickeln und zeitnah umzusetzen.

Ggf. sind die Außendienstmitarbeiter des Ordnungsamtes in das Konzept mit einzubeziehen. Die angrenzenden S-Bahnhöfe Nikolassee und Mexikoplatz sollten nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

Bezirksverordnetenvorsteher
21.09.2005

Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Eing.: 29. DEZ. 2005
..... Anl.

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: Beschluss Nr. 947/II
(Drucksache Nr. 1622/II)
der BVV Steglitz-Zehlendorf vom 21.09.2005
betreffend Bekämpfung des Drogenhandels
am S-Bahnhof Schlachtensee
2. Berichterstatterin: Bezirksstadträtin Anke Otto
3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 21.09.2005 unter Beschluss Nr. 947/II folgendes beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht, ein Konzept zur Bekämpfung des Drogenhandels am und im Umfeld des S-Bahnhofs Schlachtensee mit dem zuständigen Polizeiabschnitt zu entwickeln und zeitnah umzusetzen.
Ggf. sind die Außendienstmitarbeiter des Ordnungsamtes in das Konzept mit einzubeziehen. Die angrenzenden S-Bahnhöfe Nikolassee und Mexikoplatz sollten nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

Dazu wird berichtet:

Ein Drogenhandel findet am S-Bahnhof Schlachtensee nach Aussagen der zuständigen Polizeibehörden nicht statt. Es liegen auch keinerlei Anzeigen vor.

Der Drogen- und Suchtmittelkonsum von Jugendlichen aus der ganzen Stadt und dem Umland, die sich dort aufhalten, unterliegen den gesetzlich zugelassenen Normen. Stichprobeneinsätze von Zivilfahndern ergaben dieses Resultat. An der bereits existenten, regionalen AG "Jugendhilfe und Polizei" für die Region D (= Ortsteile Dahlem, Schlachtensee, Nikolassee, Wannsee) wird zukünftig auch regelmäßig ein Mitarbeiter des Ordnungsamtes mitarbeiten.

Die letzten, zeitnah zur Beschlussfassung der BVV tagenden Sitzungen der og. AG hatten die Vorgänge am S-Bahnhof Schlachtensee zum Thema. Eine noch gründlichere Vernetzung aller zuständigen Dienste wurde beschlossen, um dieses vorrangig sommerliche Phänomen verstärkt im Fokus zu behalten. Die Einführung der Sozialraumorientierung im Jugendamt unterstützt dabei den Umgang mit solchen Gegebenheiten nachhaltig. Die angrenzenden S-Bahnhöfe Nikolassee und Mexikoplatz werden in die Betrachtungen mit einbezogen. Der Suchtmittelkonsum am Mexikoplatz ist vornehmlich bei erwachsenen, nicht sesshaften Personen zu beobachten.

Die regionale AG "Jugendhilfe und Polizei" wird sich weiterhin mit der Thematik befassen und Konzepte für adäquate Angebote an die sich vor Ort aufhaltenden Personen entwickeln.

Wir bitten, den Beschluß damit als erledigt anzusehen.



Weber
Bezirksbürgermeister



Otto
Bezirksstadträtin